

08 / 2022

„mitanondo“ „insieme“



Wenn die Blumen lachen,
duftet die Welt

Monika Minder

Vorschau - Rückblick

Prossimamente - Retrospettiva

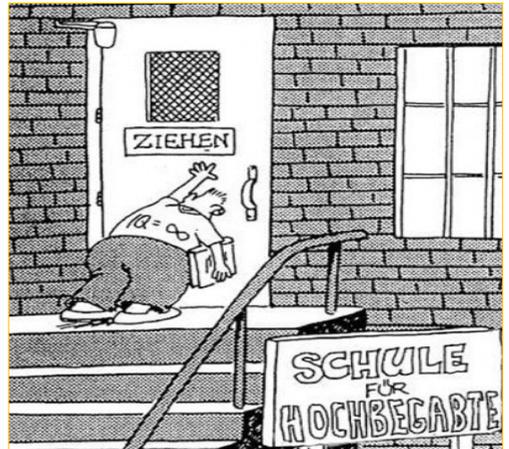


Vorankündigung - Annuncio

- * 04.08. 11^{°°} Sommerfest
- * 05.08 16^{°°} Messe für unsere Verstorbenen /
Santa Messa per i nostri ospiti defunti
- * 15.08 *Hochunserfrauentag - Besuch der Bäuerinnen
mit Kräutersträußchen*
- * 16.08 10^{°°} Lesestunde mit Barbara / *Ora di lettura con
Barbara*



Warum Physiklehrer keine
Pausenaufsicht haben
sollten.



Willkommen zurück im Haus
Bentornata nella nostra casa

Julia Feichter

Arbeitet seit dem 1. Juli im WB2



Maestro, perché ha lavorato più di un anno per comporre questa ninna nanna? Perché mentre lavoravo mi ADDORMENTAVO sempre!



Anekdoten unserer Bewohner

- ♥ Zenzi während der Gymnastik:
„...des hob mo is gonze Lebn net gitun!“
- ♥ Zenzi, kommt mit Lockenwicklern zur Animation.
Mariedl: „Hosch du heinte schon geduscht?“
Zenzi: „Na, lei in Kopf ingiwacht! Is Wosso isch et bis zi di Fiaße girunn!“



Sturzprophylaxe

Profilassi delle cadute



Jeder von uns kennt es:

die Angst auszurutschen und zu “kugeln”,
sich dabei zu verletzen.

Doch kann man dagegen etwas tun?!

Ja, das kann jeder von uns.

Das Thema ist Sturzprophylaxe oder anders
ausgedrückt: die Vorbeugung von Stürzen.

Was kann jeder von uns tun, um einen Sturz zu vermeiden?

Hier einige Tipps:

- * ausreichende Beleuchtung in der Umgebung
- * Stolperfallen wie: Teppiche, nasser Boden, Kabel oder herumliegende Sachen vermeiden
- * geschlossenes, rutschfestes Schuhwerk oder Stoppersocken tragen
- * bei Bedarf Brille, Hörgerät, etc. tragen
- * gewohnte Gehhilfe: Rollator, Handstock, Handlauf etc. verwenden
- * bei Gleichgewichtsstörungen ärztlichen oder physiotherapeutischen Rat einholen
- * bei Unsicherheit (z.B. beim Toilettengang) um Hilfe fragen
- * unter Umständen können auch Medikamente oder ein nicht „gut eingestellter“ Diabetes eine körperliche Unsicherheit hervorrufen



>> Sensormatten, Niedrigflurbetten oder tragbare Funkglocken
können für eine persönliche Sicherheit sorgen <<



Aber das Allerwichtigste ist, dass niemand aufgrund von Angst die Freude an der Bewegung verliert. **“Bewegung”** ist nämlich die größte Sturzprophylaxe überhaupt und hilft ,jedem von uns, Kraft und Ausdauer, sowie Gleichgewicht zu erhalten und zu verbessern.

Bei Fragen, Anregungen oder einfach der Lust an Bewegung können sie sich/können ihr euch gerne jederzeit in der Physiotherapie und Tagesgestaltung melden.

Ein abwechslungsreiches Programm an Gruppen- und Einzelaktivitäten wird in unserem Haus angeboten.

Profilassi delle cadute

Ognuno si rende conto della paura di scivolare e di farsi male, e di ferirsi nel frattempo.

Ma possiamo fare qualcosa?

Sì, ognuno di noi può farlo.

L'argomento è la profilassi delle cadute, in altri termini, la prevenzione delle cadute.

Cosa può fare ognuno di noi per prevenire le cadute?





Ecco alcuni suggerimenti:

- * illuminazione sufficiente dell'ambiente
 - * evitare pericoli di inciampo come: tappeti, pavimenti bagnati, cavi o cose in giro
 - * indossare scarpe chiuse o calze antiscivolo
 - * indossare se necessario: occhiali, apparecchi acustici ecc.
 - * utilizzare ausili familiari per la deambulazione: deambulatore, bastone a mano, corrimano, ecc.
 - * se avete problemi di equilibrio rivolgetevi ad un medico o ad un fisioterapista
 - * chiedere aiuto se non si è sicuri (ad esempio: quando andate in bagno).
 - * in determinate circostanze, i farmaci o un diabete che non è "ben controllato" possono anche causare insicurezza fisica
- >> Tappeti sensoriali, letti a pianale ribassato o campanelli radio portatili possono fornire sicurezza personale <<



Ma la cosa più importante è che nessuno perda la gioia dell'esercizio a causa della paura. Dopo tutto, il "movimento" è la più grande prevenzione delle cadute e aiuta ognuno di noi a mantenere e migliorare la forza e la resistenza, nonché l'equilibrio.

Se avete domande contattate i ns fisioterapisti. Nella nostra casa viene offerto un programma vario di attività di gruppo e individuale.

Wünschewagen

Sogni e vai



DER WÜNSCHEWAGEN

Wenn sich das Leben dem Ende zuneigt, treten oftmals unerfüllte Wünsche in den Vordergrund. Es kann dies der Besuch eines Ortes mit besonderen Erinnerungen sein, ein Sonnenuntergang am Meer, ein Spiel der Lieblingsmannschaft oder ein letztes Wiedersehen.

Der Wünschewagen ist ein Gemeinschaftsprojekt des Landesrettungsvereins Weißes Kreuz und der Caritas Diözese Bozen-Brixen. Beide Organisationen arbeiten schon seit Jahren mit schwerstkranken Menschen zusammen: die Caritas Hospizbewegung, indem sie Betroffene und Angehörige in dieser letzten Phase des Lebens begleitet; das Weiße Kreuz, weil es mit ihnen immer wieder notwendige Krankentransporte durchführt. Daraus ist die Idee entstanden, die Professionalität und die Erfahrung dieser beiden wichtigen Einrichtungen zusammenzuführen und gemeinsam den Wünschewagen anzubieten.

Der Wünschewagen ist natürlich in erster Linie dafür da, Schwerstkranken einen letzten Wunsch zu erfüllen. Darüber hinaus entlastet er aber auch Sanitätseinrichtungen und Familien, die häufig weder die Mittel noch die Möglichkeiten haben, Schwerstkranken ihren letzten Ausflugs-Wunsch zu erfüllen. Zugleich trägt der Wünschewagen dazu bei, dass Schwerstkranken nicht von der Gesellschaft abgeschottet werden, sondern mitten in sie hineingebracht werden – genau dorthin, wo sie vor ihrer Krankheit gestanden sind.

Der Wünschewagen steht ausnahmslos jedem Menschen mit geringer Lebenserwartung zur Verfügung und die Fahrt soll weder die betroffene Person noch seine Angehörigen etwas kosten. Dieses neue Angebot steht



jedem Betroffenen einmal bzw. für den Zeitraum von einem Tag zur Verfügung. Das Weiße Kreuz und die Caritas decken die Kosten für den Wünschewagen über Eigenmittel ab und garantieren so die operative Bereitschaft. Für die Erfüllung der Wünsche bzw. der anstehenden Fahrten ist das Projekt allerdings auf Spenden und finanzielle Unterstützung von außen angewiesen. Info's zum Wünschewagen finden Sie auf www.wuenschwagen.it



Vergelt's Gott!

Anna Mitteregger

- ihr Wunsch wurde erfüllt!



Frau Anna Mitteregger zählt mittlerweile bereits 98 Jahre und ein großer Wunsch ihrerseits war es, noch einmal zur Muttergottes nach Maria Luggau zu fahren. Mit dem Wünschewagen des Weißen Kreuzes war das Ende Mai `22 möglich. Frau Anna war schon den ganzen Tag sehr aufgeregt, aber die beiden freundlichen Mitarbeiter des Wünschewagens konnten sie schnell beruhigen.

Der Ausflug wurde für Frau Mitteregger nochmals zu einem unvergesslichen Erlebnis, auch die Begleiter waren sehr beeindruckt und ließen wissen, dass dieser Tag auch für sie sehr erfüllend war. Zum Abschluss gaben sie Frau Mitteregger noch ein Versprechen; sollte sie ihren 100er erleben, würde die Fahrt nochmals wiederholt werden.



Wir Gedenken Noi ricordiamo



Santa Messa per i nostri ospiti defunti
Heilige Messe für unsere verstorbenen
Heimbewohner

† 10.05.22 Rosa Defregger Tschurtschenthaler

† 11.07.22 Theresia Tschurtschenthaler Feichter



In der Stille, in Gedanken oder in einem Gebet.

„kimm sch mite...?“
„ci arrivi...?“

Begriffe „gleich“
geschrieben, aber mit
anderer Bedeutung...



1. Im Frühling bringt es Kätzchen, im Herbst bekommt mancher auch einen Korb und im Sommer treffen sich hier die Kühe zum Schlafen und Essen...
2. Winzig klein sind beide, doch nur der Schädling kann sich bewegen, das andere arbeitet im Geheimen, lauscht und will oft Verbotenes aufdecken...
3. In dem einen möchte niemand sitzen, doch ist man drin, kommt man nur schwer hinaus, das andere ist meist winzig klein und teilt sich dennoch immer wieder...
4. Das eine glitzert am Morgen wunderschön und ist mittags schon nicht mehr zu sehen, das andere lässt sich gut verknoten und manchmal muss man auch daran ziehen...

Viel Spaß wünscht *Karolina*



Geburtstage im August

Compleanni nel mese di luglio

Heimbewohner - Ospiti della casa

- * 07.08. Marianna Mair
- * 08.08. Ruggero David
- * 21.08. Rudolf Holzer
- * 23.08. Berta Baur
- * 25.08. Engelbert Taschler
- * 30.08. Maria Pfeifhofer



Ci congratuliamo!
Wir gratulieren!

Mitarbeiter - Collaboratori

- * 02.08. Christine Egarter
- * 05.08. Sabrina Pelleri
- * 08.08. Angelika Mair
- * 21.08. Frida Ebner

www.seniorenwohnheim-innichen.it
www.residenzaperanziani-sancandido.it

